Kunstverein Lemgo e.V.
Geschäftsführung:
Marktplatz 1
32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61 / 213 273
Fax: 0 52 61 / 213 5273
eichenmuellerhaus@lemgo.de

Frank J. Schäpel
Im Zentrum der Arbeit von Frank J. Schäpel steht die Realität des Lebens. Der Künstler versucht in seiner Kunst eine Bestandsaufnahme des heutigen Menschen - vor seiner Transformation und seines eventuellen Verschwindens. „Meine Arbeit verstehe ich in diesem Zusammenhang nicht nur als ein Fragen sondern auch als ein insistierendes den Finger in die Wunde legen."

Weizenfeld
Es ist nicht das Erbauliche, was Weizenfeld auf seiner Palette verarbeitet, sondern es ist eher die Ästhetik der Krankheit. Dabei ist alle Körperlichkeit nur Gerüst, sie ist stets dem malerischen Akt untergeordnet. So entstehen Zerrbilder der Wirklichkeit. Weizenfeld ist unterwegs in der „Wüste des Realen" (Baudrillard). Auf seinem Weg nach Tarascon sind keine Sonnenblumen oder Olivenhaine zu finden. *Ulrich Möller*

Eröffnung: Sonntag, 01.10.2017 um 11.30 Uhr

Begrüßung: Eckhard Heitlage Beiratsvorsitzender im Kunstverein Lemgo e.V.

Einführung: Ann Kristin Kreisel, Kunsthistorikerin, Marta Herford

Zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung **„Verletzlichkeit"** laden der Kunstverein Lemgo und die Alte Hansestadt Lemgo Sie herzlich ein!

Dauer der Ausstellung:
01.10. - 29.10.2017

Öffnungszeiten: Do. - So.
10-18 Uhr. Eintritt frei.

Adresse: Städtische Galerie
Eichenmüllerhaus
Braker Mitte 39, 32657 Lemgo

Ankündigung:
Lesung und Künstlergespräch
Sonntag, 15.10.2017 um 16 Uhr
Städt. Galerie Eichenmüllerhaus

Bild links: ‚Lady', Animal Mutilation, 1967 Alamaso, Colorado, Öl auf Leinwand, 29 x 30,3 cm, 2015
Bild rechts: Dildoprothesen (für Oury Jalloh), Öl auf Fleischerpapier, 50 x 37 cm, 2014

Frank J. Schäpel

Weizenfeld